

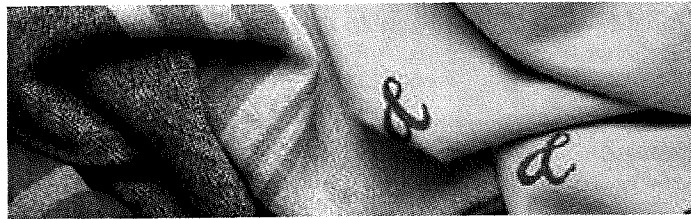
SCHLOSS ELMAU ZEITLOS

SAMSTAG, 1. NOVEMBER 2014

ALTERNATIVEN ZUM NICHTSTUN

17 UHR GESPRÄCH IM SALETTL

mit Dietmar Mueller-Elmau
über Schloss Elmau Retreat und G7 Gipfel 2015.



COCKTAIL IM FASHION SHOP

10.00-13.00 und 14.00-17.00

PRÄSENTATION VON 8 EDEN AVENUE
CASHMERE SCHALS MIT JESSICA GRUNER
UND DER SCHMUCKDESIGNERIN SASKIA DIETZ

„Jedes der feinen Tücher von 8 Eden Avenue ist aus 100% feinstem mongolischem Kaschmir gefertigt. Jeder Arbeitsschritt, das Färben, Weben, sowie das Besticken ist ausschließlich reine Handarbeit. Es werden über Generationen vererbte Techniken angewendet. 8 Eden Avenue unterstützt diese Arbeit, indem wir es ermöglichen, dass vor allem jüngere Frauen diese Techniken erlernen und somit vor dem Aussterben bewahren.“




Bei Saskia Diez ist „Schmuckdesignerin“ keine euphemistische Umschreibung, wie Sternchen und C-Prominente sie gern für sich vereinbaren. Sie ist studierte Industrie-Designerin und hat zudem eine Ausbildung zur Goldschmiedin absolviert. Heute gilt sie als eine der bekanntesten Schmuckdesignerinnen Deutschlands und ihre minimalistischen und doch poetischen Entwürfe verschafften ihr einen festen Platz in der Mode- und Kreativ-Szene. Ihre filigranen Kreationen entstehen im Münchner Glockenbachviertel.

GEDICHT MICHAEL KRÜGER

HERBST

Die Sonne hat sich ins Holz des Schobers
gegraben, um mir den Rücken zu wärmen,
das letzte Mal wahrscheinlich in diesem Jahr.
Unablässig redet das Holz, kaum daß sich
eine Biene nähert oder einer dieser Käfer,
die plump und sorglos gegen die Bretter prallen,
als wollten sie dem Holzgeschwätz ein Ende machen.
Weiter unten am Hang haben die Wespen
sich in der Wiese vergraben, eine Stadt wollen sie gründen,
eine Stadt ohne Licht, und alles muß weichen,
sogar den Maulwurf haben sie vertrieben.
Die Sonne verläßt jetzt das neunte Haus,
die Linde steht ihr im Weg, ihre letzten Blätter
bewegt ein östlicher Wind, als atme der Himmel
sich frei. Manchmal war ich einer
unter den Blicken der anderen, der Verschonte,
der seine Träume ausbreiten durfte,
wenn wir, im Schatten schon, auf der Schattseite,
darüber sprachen, was wir sind und was wir
sein möchten. Jetzt ist die Welt längst
weitergezogen, und ich sitze immer noch da,
den Rücken am Holz, ein aufgerolltes Blatt
in der Hand, das seine Schönheit zu verbergen sucht.

WETTER

MORGENS	3°	
MITTAGS	5°	
NACHMITTAGS	14°	
ABENDS	5°	